



Museum Angewandte Kunst

Schaumainkai 17
60594 Frankfurt am Main

Tel: +49 69 212-31286 /
38857
Fax:

info.angewandte-kunst@stadt-
frankfurt.de

www.museumangewandtekunst.de

Informationen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 20. Juli 2019 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

Parken

Parkplätze

Auf dem Parkplatz hinter dem Museum sind keine Stellplätze für Menschen mit Behinderung ausgewiesen. Öffentliche Behindertenparkplätze sind am Schaumainkai vorhanden.

ÖPNV

ÖPNV

Es sind zahlreiche Haltestellen des ÖPNV im Umkreis des Museums. Informationen zur Barrierefreiheit der Haltestellen finden Sie unter <https://www.rmv.de/c/de/fahrgastinfos/rmv-fuer-alle-lebenslagen/mobilitaetseingeschraenkte/>

Haupteingang

Eingangsbereich



Eingangsbereich

©Gisela Moser



Eingangsbereich

©Gisela Moser



Türen im
Eingangsbereich

©Gisela Moser

Eingangstür

Lichte Breite des Durchgangs: 85 cm

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 130 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 150 cm

Höhe der Türschwelle: 0 cm

Anmerkungen für den Gast: Die Haupttür ist eine Drehtür. Bei der hier beschriebenen Tür handelt es sich um die einflügelige Tür rechts neben der Drehtür.

Weg von der Straße zum Eingang



Weg von der Straße
zum Eingang

©Gisela Moser

Breite des Weges: 350 cm

Länge des Weges: 25 m

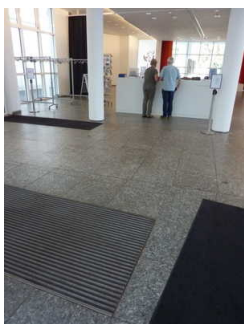
Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Maximale Längsneigung des Weges: 4 %

Maximale Längsneigung über eine Strecke von 5 m.

Kasse / Ticketschalter

Kasse



Kasse

©Gisela Moser

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Schalter/Tresen/der Kasse: 200 cm

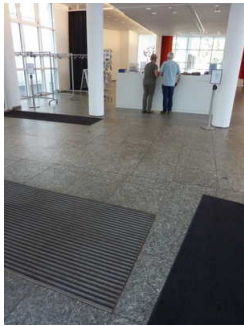
TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Schalter/Tresen/der Kasse: 200 cm

Der Schalter/Tresen/die Kasse ist an der höchsten Stelle 115 cm hoch.

Der Schalter/Tresen/die Kasse ist an der niedrigsten Stelle 115 cm hoch.

Es ist keine andere, gleichwertige Kommunikationsmöglichkeit im Sitzen vorhanden.

Foyer mit Kasse und Shop



Foyer mit Kasse
und Shop

©Gisela Moser

BREITE des Raums: 15 m

TIEFE des Raums: 20 m

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 300 cm

Es sind keine Sitzgelegenheiten vorhanden.

Ausstellungsraum im Haupthaus - EG

Ausstellungsräume im Haupthaus



Ausstellungsraum
im Haupthaus - EG

©Gisela Moser



Ausstellungsraum
im Haupthaus - EG

©Gisela Moser



Ausstellungsraum
im Haupthaus - EG

©Gisela Moser

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 150 cm

Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar.

Die Informationen zu den Exponaten sind überwiegend im Sitzen lesbar.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

Sonstige technische Möglichkeiten der Informationsvermittlung: je nach Ausstellung

Stufen zum Ausstellungsraum im Haupthaus - EG



Stufen zum
Ausstellungsraum
im Haupthaus - EG

©Gisela Moser

Vorhandene Schwellen/Stufen: 3

Höhe der Schwellen/Stufen: 18 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Rampe zum Ausstellungsraum im Haupthaus - EG



Rampe zum
Ausstellungsraum
im Haupthaus - EG

©Gisela Moser

Maximale Längsneigung der Rampe: 5 %

Geringste nutzbare Laufbreite: 150 cm

Länge des längsten Rampenlaufs: 10 m

Mindestlänge der Zwischenpodeste: 0 cm

Die Rampe hat einschließlich ggf. vorhandener Podeste eine Gesamtlänge von 10 m.

Die Rampe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und Ende nicht waagerecht weitergeführt.

BREITE der Bewegungsfläche vor der Rampe: 200 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor der Rampe: 200 cm

BREITE der Bewegungsfläche am Ende der Rampe: 150 cm

TIEFE der Bewegungsfläche am Ende der Rampe: 200 cm

Flur von Kasse zum Aufzug bzw. zur Rampe und zum Ausstellungsraum EG



Flur von Kasse zum
Aufzug bzw. zur
Rampe und zum
Ausstellungsraum
EG

©Gisela Moser

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 8 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 300 cm

Die Breite des Weges/Flures ist nicht eingeschränkt.

Öffentliches WC - Damen

WC für Besucher mit Behinderung - Damen



Kabine zum WC
für Besucher mit
Behinderung -
Damen

©Gisela Moser



Kabine zum WC
für Besucher mit
Behinderung -
Damen

©Gisela Moser

Tür zum öffentlichen WC

Lichte Breite des Durchgangs: 90 cm

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die kleinere Bewegungsfläche vor/hinter der Tür ist 130 cm tief und 200 cm breit.

Höhe der Türschwelle: 0 cm

Die Tür öffnet nach außen.

Die WC-Tür ist ohne Schlüssel zu öffnen.

WC

Es ist ein Damen-WC.

Es ist ein WC für Menschen mit Behinderung vorhanden.

Tiefe der WC-Schüssel: 58 cm

BREITE der Bewegungsfläche LINKS neben dem WC: 74 cm

TIEFE der Bewegungsfläche LINKS neben dem WC: 58 cm

BREITE der Bewegungsfläche RECHTS neben dem WC: 88 cm

TIEFE der Bewegungsfläche RECHTS neben dem WC: 58 cm

BREITE der Bewegungsfläche vor dem WC: 200 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem WC: 170 cm

Höhe des Toilettensitzes: 50 cm

Die kleinste Durchgangsbreite ist: 74 cm

Es ist ein Haltegriff links vom WC vorhanden.

Höhe des linken Haltegriffes: 80 cm

Länge des linken Haltegriffes: 75 cm

Der Haltegriff links vom WC ist hochklappbar.

Es gibt keinen Haltegriff rechts vom WC.

Waschbecken

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Waschbecken: 200 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Waschbecken: 177 cm

Höhe des Waschbeckens (Oberkante vorne): 85 cm

Das Waschbecken ist unterfahrbar in einer Höhe von 67 cm und einer Tiefe von mindestens 30 cm.

Der Spiegel ist im Stehen und Sitzen einsehbar.

Es ist eine Schnur als Alarmauslöser vorhanden.

Höhe des Alarmauslösers vom Boden: 20 cm

Rampe zu allen Stockwerken im Haupthaus



Rampe zu allen
Stockwerken im
Haupthaus

©Gisela Moser

Maximale Längsneigung der Rampe: 12 %

Geringste nutzbare Laufbreite: 120 cm

Länge des längsten Rampenlaufs: 10 m

Mindestlänge der Zwischenpodeste: 200 cm

Die Rampe hat einschließlich ggf. vorhandener Podeste eine Gesamtlänge von 20 m.

Die Rampe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und Ende waagerecht weitergeführt.

BREITE der Bewegungsfläche vor der Rampe: 200 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor der Rampe: 200 cm

BREITE der Bewegungsfläche am Ende der Rampe: 200 cm

TIEFE der Bewegungsfläche am Ende der Rampe: 200 cm

Aufzug zu allen Stockwerken im Haupthaus



Aufzug zu allen
Stockwerken im
Haupthaus

©Gisela Moser



Aufzug zu allen
Stockwerken im
Haupthaus

©Gisela Moser

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Einstieg: 200 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Einstieg: 200 cm

Lichte Durchgangsbreite der Aufzugtür: 140 cm

BREITE der Kabine innen: 200 cm

TIEFE der Kabine innen: 210 cm

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Ausstieg: 200 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Ausstieg: 200 cm

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente/Befehlsgeber sind wie folgt angeordnet:

HÖCHSTE Stelle der Bedienelemente: 117 cm

TIEFSTE Stelle der Bedienelemente: 92 cm

Der waagerechte Abstand von der Ecke der Kabine bis zum ersten Bedienelement (mittig) ist 65 cm.

Flur/Weg/Gang innen

Flur vom Aufzug zu den öffentlichen Toiletten



Flur vom Aufzug
zu den öffentlichen
Toiletten

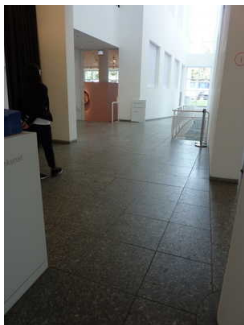
©Gisela Moser

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 10 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 200 cm

Die Breite des Weges/Flures ist nicht eingeschränkt.

Flur von Kasse zum Aufzug bzw. zur Rampe und zum Ausstellungsraum EG



Flur von Kasse zum
Aufzug bzw. zur
Rampe und zum
Ausstellungsraum
EG

©Gisela Moser

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 8 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 300 cm

Die Breite des Weges/Flures ist nicht eingeschränkt.

Tür zum Toilettenbereich - Damen



Tür zum
Toilettenbereich -
Damen

©Gisela Moser

Lichte Breite des Durchgangs: 82 cm

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 200 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 200 cm

Höhe der Türschwelle: 0 cm

Hilfsmittel

Alarm/Hilfsmittel - Erstgespräch

Aufzug: Aufzug im Haupthaus zu allen Stockwerken

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

Es werden Hilfsmittel angeboten.

Rollstuhl,

Anmerkungen für den Gast: Zu 117.207: Je nach Ausstellung

Nebeneingang

Eingangsbereich Alternativtür



Eingangsbereich
Alternativtür

©Gisela Moser

Eingangstür

Lichte Breite des Durchgangs: 182 cm

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 300 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 300 cm

Höhe der Türschwelle: 0 cm

Weg von Haupteingang zur Alternativtür



Weg zur
Alternativtür

©Gisela Moser



Weg zur
Alternativtür

©Gisela Moser

Breite des Weges: 180 cm

Länge des Weges: 15 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeht- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Maximale Längsneigung des Weges: 0 %

Maximale Längsneigung über eine Strecke von 0 m.

Anmerkungen für den Gast: Die Alternativtür befindet sich auf der linken Seite des Foyer, d.h. außen geht man einmal links um diesen Gebäudeteil herum.

Öffentliches WC - Herren

WC für Besucher mit Behinderung - Herren



Tür zur Kabine des
WC für Besucher
mit Behinderung -
Herren

©Gisela Moser



Kabine des WC
für Besucher mit
Behinderung -
Herren

©Gisela Moser



Kabine des WC
für Besucher mit
Behinderung -
Herren

©Gisela Moser

Tür zum öffentlichen WC

Lichte Breite des Durchgangs: 90 cm

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die kleinere Bewegungsfläche vor/hinter der Tür ist 130 cm tief und 200 cm breit.

Höhe der Türschwelle: 0 cm

Die Tür öffnet nach außen.

Die WC-Tür ist ohne Schlüssel zu öffnen.

WC

Es ist ein Herren-WC.

Es ist ein WC für Menschen mit Behinderung vorhanden.

Tiefe der WC-Schüssel: 58 cm

BREITE der Bewegungsfläche LINKS neben dem WC: 75 cm

TIEFE der Bewegungsfläche LINKS neben dem WC: 58 cm

BREITE der Bewegungsfläche RECHTS neben dem WC: 88 cm

TIEFE der Bewegungsfläche RECHTS neben dem WC: 58 cm

BREITE der Bewegungsfläche vor dem WC: 200 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem WC: 200 cm

Höhe des Toilettensitzes: 50 cm

Die kleinste Durchgangsbreite ist: 74 cm

Es ist ein Haltegriff links vom WC vorhanden.

Höhe des linken Haltegriffes: 80 cm

Länge des linken Haltegriffes: 75 cm

Der Haltegriff links vom WC ist hochklappbar.

Es gibt keinen Haltegriff rechts vom WC.

Waschbecken

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Waschbecken: 200 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Waschbecken: 200 cm

Höhe des Waschbeckens (Oberkante vorne): 85 cm

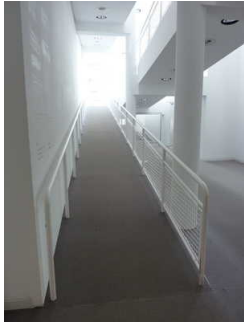
Das Waschbecken ist unterfahrbar in einer Höhe von 67 cm und einer Tiefe von mindestens 30 cm.

Der Spiegel ist im Stehen und Sitzen einsehbar.

Es ist eine Schnur als Alarmauslöser vorhanden.

Höhe des Alarmauslösers vom Boden: 20 cm

Rampe zu allen Stockwerken im Haupthaus



Rampe zu allen
Stockwerken im
Haupthaus

©Gisela Moser

Maximale Längsneigung der Rampe: 12 %

Geringste nutzbare Laufbreite: 120 cm

Länge des längsten Rampenlaufs: 10 m

Mindestlänge der Zwischenpodeste: 200 cm

Die Rampe hat einschließlich ggf. vorhandener Podeste eine Gesamtlänge von 20 m.

Die Rampe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und Ende waagrecht weitergeführt.

BREITE der Bewegungsfläche vor der Rampe: 200 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor der Rampe: 200 cm

BREITE der Bewegungsfläche am Ende der Rampe: 200 cm

TIEFE der Bewegungsfläche am Ende der Rampe: 200 cm

Aufzug zu allen Stockwerken im Haupthaus



Aufzug zu allen
Stockwerken im
Haupthaus

©Gisela Moser



Aufzug zu allen
Stockwerken im
Haupthaus

©Gisela Moser

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Einstieg: 200 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Einstieg: 200 cm

Lichte Durchgangsbreite der Aufzugtür: 140 cm

BREITE der Kabine innen: 200 cm

TIEFE der Kabine innen: 210 cm

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Ausstieg: 200 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Ausstieg: 200 cm

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente/Befehlsgeber sind wie folgt angeordnet:

HÖCHSTE Stelle der Bedienelemente: 117 cm

TIEFSTE Stelle der Bedienelemente: 92 cm

Der waagerechte Abstand von der Ecke der Kabine bis zum ersten Bedienelement (mittig) ist 65 cm.

Flur/Weg/Gang innen

Flur vom Aufzug zu den öffentlichen Toiletten



Flur vom Aufzug
zu den öffentlichen
Toiletten

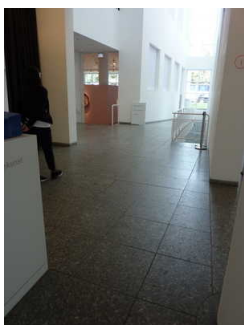
©Gisela Moser

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 10 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 200 cm

Die Breite des Weges/Flures ist nicht eingeschränkt.

Flur von Kasse zum Aufzug bzw. zur Rampe und zum Ausstellungsraum EG



Flur von Kasse zum
Aufzug bzw. zur
Rampe und zum
Ausstellungsraum
EG

©Gisela Moser

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 8 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 300 cm

Die Breite des Weges/Flures ist nicht eingeschränkt.

Tür zum Toilettenbereich - Herren



Tür zum
Toilettenbereich -
Herren

©Gisela Moser

Lichte Breite des Durchgangs: 90 cm

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 200 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 200 cm

Höhe der Türschwelle: 0 cm

Veranstaltungsräume (UG)

Raum

Veranstaltungsraum (UG)



Veranstaltungsraum
(UG)

©Gisela Moser



Tür zum
Veranstaltungsraum
(UG)

©Gisela Moser

Tür zum Raum

Lichte Breite des Durchgangs: 190 cm

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 200 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 200 cm

Höhe der Türschwelle: 0 cm

BREITE des Raums: 14 m

TIEFE des Raums: 12 m

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 200 cm

Es sind Sitzgelegenheiten vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Zu 109.210: die Bestuhlung ist flexibel.

Werkstatt



Werkstatt

©Gisela Moser



Tür zur Werkstatt

©Gisela Moser

Tür zum Raum

Lichte Breite des Durchgangs: 190 cm

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 200 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 200 cm

Höhe der Türschwelle: 0 cm

BREITE des Raums: 10 m

TIEFE des Raums: 5 m

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 400 cm

Es sind Sitzgelegenheiten vorhanden.

Rampe zu allen Stockwerken im Haupthaus



Rampe zu allen
Stockwerken im
Haupthaus

©Gisela Moser

Maximale Längsneigung der Rampe: 12 %

Geringste nutzbare Laufbreite: 120 cm

Länge des längsten Rampenlaufs: 10 m

Mindestlänge der Zwischenpodeste: 200 cm

Die Rampe hat einschließlich ggf. vorhandener Podeste eine Gesamtlänge von 20 m.

Die Rampe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und Ende waagrecht weitergeführt.

BREITE der Bewegungsfläche vor der Rampe: 200 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor der Rampe: 200 cm

BREITE der Bewegungsfläche am Ende der Rampe: 200 cm

TIEFE der Bewegungsfläche am Ende der Rampe: 200 cm

Aufzug zu allen Stockwerken im Haupthaus



Aufzug zu allen
Stockwerken im
Haupthaus

©Gisela Moser



Aufzug zu allen
Stockwerken im
Haupthaus

©Gisela Moser

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Einstieg: 200 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Einstieg: 200 cm

Lichte Durchgangsbreite der Aufzugtür: 140 cm

BREITE der Kabine innen: 200 cm

TIEFE der Kabine innen: 210 cm

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Ausstieg: 200 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Ausstieg: 200 cm

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente/Befehlsgeber sind wie folgt angeordnet:

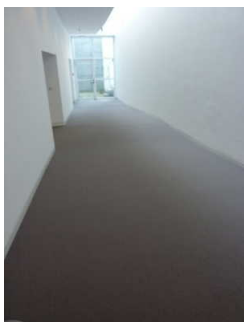
HÖCHSTE Stelle der Bedienelemente: 117 cm

TIEFSTE Stelle der Bedienelemente: 92 cm

Der waagerechte Abstand von der Ecke der Kabine bis zum ersten Bedienelement (mittig) ist 65 cm.

Flur/Weg/Gang innen

Flur vom Aufzug zum Veranstaltungsraum (UG)



Flur vom
Aufzug zum
Veranstaltungsraum
(UG)

©Gisela Moser

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 15 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 250 cm

Die Breite des Weges/Flures ist nicht eingeschränkt.

Anmerkungen für den Gast: Der Flur fällt zum Veranstaltungsraum hin ab. Neigung: 5 % mit Zwischenpodest nach 7 Metern.

Flur vom Aufzug zur Werkstatt



Flur vom Aufzug zur
Werkstatt

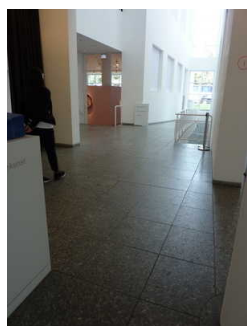
©Gisela Moser

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 2 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 300 cm

Die Breite des Weges/Flures ist nicht eingeschränkt.

Flur von Kasse zum Aufzug bzw. zur Rampe und zum Ausstellungsraum EG



Flur von Kasse zum
Aufzug bzw. zur
Rampe und zum
Ausstellungsraum
EG

©Gisela Moser

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 8 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 300 cm

Die Breite des Weges/Flures ist nicht eingeschränkt.

Ausstellungsräume im Haupthaus - 1. und 2. OG

Ausstellungsräume im Haupthaus



Ausstellungsraum
im Haupthaus - EG

©Gisela Moser



Ausstellungsraum
im Haupthaus - EG

©Gisela Moser



Ausstellungsraum im Haupthaus - EG

©Gisela Moser

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 150 cm

Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar.

Die Informationen zu den Exponaten sind überwiegend im Sitzen lesbar.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

Sonstige technische Möglichkeiten der Informationsvermittlung: je nach Ausstellung

Rampe zu allen Stockwerken im Haupthaus



Rampe zu allen Stockwerken im Haupthaus

©Gisela Moser

Maximale Längsneigung der Rampe: 12 %

Geringste nutzbare Laufbreite: 120 cm

Länge des längsten Rampenlaufs: 10 m

Mindestlänge der Zwischenpodeste: 200 cm

Die Rampe hat einschließlich ggf. vorhandener Podeste eine Gesamtlänge von 20 m.

Die Rampe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und Ende waagrecht weitergeführt.

BREITE der Bewegungsfläche vor der Rampe: 200 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor der Rampe: 200 cm

BREITE der Bewegungsfläche am Ende der Rampe: 200 cm

TIEFE der Bewegungsfläche am Ende der Rampe: 200 cm

Aufzug zu allen Stockwerken im Haupthaus



Aufzug zu allen
Stockwerken im
Haupthaus

©Gisela Moser



Aufzug zu allen
Stockwerken im
Haupthaus

©Gisela Moser

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Einstieg: 200 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Einstieg: 200 cm

Lichte Durchgangsbreite der Aufzugtür: 140 cm

BREITE der Kabine innen: 200 cm

TIEFE der Kabine innen: 210 cm

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Ausstieg: 200 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Ausstieg: 200 cm

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

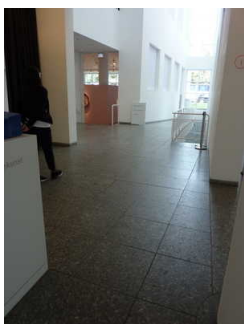
Die Bedienelemente/Befehlsgeber sind wie folgt angeordnet:

HÖCHSTE Stelle der Bedienelemente: 117 cm

TIEFSTE Stelle der Bedienelemente: 92 cm

Der waagerechte Abstand von der Ecke der Kabine bis zum ersten Bedienelement (mittig) ist 65 cm.

Flur von Kasse zum Aufzug bzw. zur Rampe und zum Ausstellungsraum EG



Flur von Kasse zum
Aufzug bzw. zur
Rampe und zum
Ausstellungsraum
EG

©Gisela Moser

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 8 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 300 cm

Die Breite des Weges/Flures ist nicht eingeschränkt.

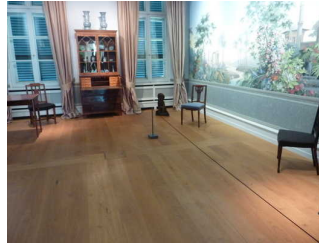
Ausstellungsräume in der Villa Metzler - 1. OG

Ausstellungsräume in der Villa Metzler



Ausstellungsräume
in der Villa Metzler

©Gisela Moser



Ausstellungsräume
in der Villa Metzler

©Gisela Moser

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 150 cm

Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar.

Die Informationen zu den Exponaten sind überwiegend im Sitzen lesbar.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

Stufen am Übergang vom Haupthaus zur Villa Metzler (1. OG)



Stufen am
Übergang vom
Haupthaus zur Villa
Metzler (1. OG)

©Gisela Moser

Vorhandene Schwellen/Stufen: 2

Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat keine geraden Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Rampe

Rampe zu allen Stockwerken im Haupthaus



Rampe zu allen
Stockwerken im
Haupthaus

©Gisela Moser

Maximale Längsneigung der Rampe: 12 %

Geringste nutzbare Laufbreite: 120 cm

Länge des längsten Rampenlaufs: 10 m

Mindestlänge der Zwischenpodeste: 200 cm

Die Rampe hat einschließlich ggf. vorhandener Podeste eine Gesamtlänge von 20 m.

Die Rampe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und Ende waagerecht weitergeführt.

BREITE der Bewegungsfläche vor der Rampe: 200 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor der Rampe: 200 cm

BREITE der Bewegungsfläche am Ende der Rampe: 200 cm

TIEFE der Bewegungsfläche am Ende der Rampe: 200 cm

Rampe am Übergang vom Haupthaus zur Villa Metzler (1. OG)



Rampe am
Übergang vom
Haupthaus zur Villa
Metzler

©Gisela Moser

Maximale Längsneigung der Rampe: 5 %

Geringste nutzbare Laufbreite: 100 cm

Länge des längsten Rampenlaufs: 4 m

Mindestlänge der Zwischenpodeste: 0 cm

Die Rampe hat einschließlich ggf. vorhandener Podeste eine Gesamtlänge von 4 m.

Die Rampe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und Ende waagerecht weitergeführt.

BREITE der Bewegungsfläche vor der Rampe: 200 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor der Rampe: 100 cm

BREITE der Bewegungsfläche am Ende der Rampe: 200 cm

TIEFE der Bewegungsfläche am Ende der Rampe: 150 cm

Aufzug zu allen Stockwerken im Haupthaus



Aufzug zu allen
Stockwerken im
Haupthaus

©Gisela Moser



Aufzug zu allen
Stockwerken im
Haupthaus

©Gisela Moser

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Einstieg: 200 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Einstieg: 200 cm

Lichte Durchgangsbreite der Aufzugtür: 140 cm

BREITE der Kabine innen: 200 cm

TIEFE der Kabine innen: 210 cm

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Ausstieg: 200 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Ausstieg: 200 cm

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente/Befehlsgeber sind wie folgt angeordnet:

HÖCHSTE Stelle der Bedienelemente: 117 cm

TIEFSTE Stelle der Bedienelemente: 92 cm

Der waagerechte Abstand von der Ecke der Kabine bis zum ersten Bedienelement (mittig) ist 65 cm.

Flur/Weg/Gang innen

Flur als Übergang vom Haupthaus zur Villa Metzler (1. OG)



Flur als Übergang
vom Haupthaus zur
Villa Metzler (1. OG)

©Gisela Moser

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 15 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 125 cm

Die Breite des Weges/Flures ist nicht eingeschränkt.

Flur von Kasse zum Aufzug bzw. zur Rampe und zum Ausstellungsraum EG



Flur von Kasse zum
Aufzug bzw. zur
Rampe und zum
Ausstellungsraum
EG

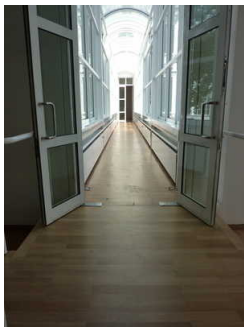
©Gisela Moser

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 8 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 300 cm

Die Breite des Weges/Flures ist nicht eingeschränkt.

Zwei baugleiche Türen vor und nach dem Flur am Übergang vom
Haupthaus zur Villa Metzler (1. OG)



Tür vor dem Flur
am Übergang vom
Haupthaus zur Villa
Metzler (1. OG)

©Gisela Moser



Tür nach dem Flur
am Übergang vom
Haupthaus zur Villa
Metzler (1. OG)

©Gisela Moser

Lichte Breite des Durchgangs: 110 cm

Art der Tür: Zweiflügel

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 125 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 200 cm

Höhe der Türschwelle: 0 cm

Ausstellungsräume in der Villa Metzler - 2. OG

Ausstellungsräume in der Villa Metzler



Ausstellungsräume
in der Villa Metzler

©Gisela Moser



Ausstellungsräume
in der Villa Metzler

©Gisela Moser

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 150 cm

Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar.

Die Informationen zu den Exponaten sind überwiegend im Sitzen lesbar.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

Schwelle/Stufe/Treppe

Stufen am Übergang vom Haupthaus zur Villa Metzler (1. OG)



Stufen am
Übergang vom
Haupthaus zur Villa
Metzler (1. OG)

©Gisela Moser

Vorhandene Schwellen/Stufen: 2

Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat keine geraden Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Treppe vom 1. OG Villa Metzler zum 2. OG



Treppe vom 1. OG
Villa Metzler zum 2.
OG

©Gisela Moser

Vorhandene Schwellen/Stufen: 25

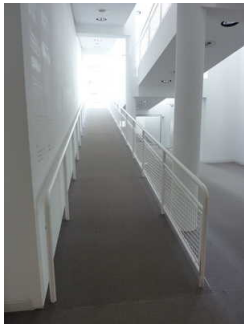
Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Rampe

Rampe zu allen Stockwerken im Haupthaus



Rampe zu allen Stockwerken im Haupthaus

©Gisela Moser

Maximale Längsneigung der Rampe: 12 %

Geringste nutzbare Laufbreite: 120 cm

Länge des längsten Rampenlaufs: 10 m

Mindestlänge der Zwischenpodeste: 200 cm

Die Rampe hat einschließlich ggf. vorhandener Podeste eine Gesamtlänge von 20 m.

Die Rampe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und Ende waagrecht weitergeführt.

BREITE der Bewegungsfläche vor der Rampe: 200 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor der Rampe: 200 cm

BREITE der Bewegungsfläche am Ende der Rampe: 200 cm

TIEFE der Bewegungsfläche am Ende der Rampe: 200 cm

Rampe am Übergang vom Haupthaus zur Villa Metzler (1. OG)



Rampe am Übergang vom Haupthaus zur Villa Metzler

©Gisela Moser

Maximale Längsneigung der Rampe: 5 %

Geringste nutzbare Laufbreite: 100 cm

Länge des längsten Rampenlaufs: 4 m

Mindestlänge der Zwischenpodeste: 0 cm

Die Rampe hat einschließlich ggf. vorhandener Podeste eine Gesamtlänge von 4 m.

Die Rampe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und Ende waagrecht weitergeführt.

BREITE der Bewegungsfläche vor der Rampe: 200 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor der Rampe: 100 cm

BREITE der Bewegungsfläche am Ende der Rampe: 200 cm

TIEFE der Bewegungsfläche am Ende der Rampe: 150 cm

Aufzug zu allen Stockwerken im Haupthaus



Aufzug zu allen
Stockwerken im
Haupthaus

©Gisela Moser



Aufzug zu allen
Stockwerken im
Haupthaus

©Gisela Moser

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Einstieg: 200 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Einstieg: 200 cm

Lichte Durchgangsbreite der Aufzugtür: 140 cm

BREITE der Kabine innen: 200 cm

TIEFE der Kabine innen: 210 cm

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Ausstieg: 200 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Ausstieg: 200 cm

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente/Befehlsgeber sind wie folgt angeordnet:

HÖCHSTE Stelle der Bedienelemente: 117 cm

TIEFSTE Stelle der Bedienelemente: 92 cm

Der waagerechte Abstand von der Ecke der Kabine bis zum ersten Bedienelement (mittig) ist 65 cm.

Flur/Weg/Gang innen

Flur als Übergang vom Haupthaus zur Villa Metzler (1. OG)



Flur als Übergang
vom Haupthaus zur
Villa Metzler (1. OG)

©Gisela Moser

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 15 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 125 cm

Die Breite des Weges/Flures ist nicht eingeschränkt.

Flur von Kasse zum Aufzug bzw. zur Rampe und zum Ausstellungsraum EG



Flur von Kasse zum
Aufzug bzw. zur
Rampe und zum
Ausstellungsraum
EG

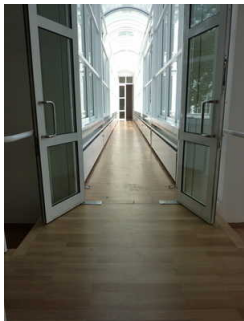
©Gisela Moser

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 8 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 300 cm

Die Breite des Weges/Flures ist nicht eingeschränkt.

Zwei baugleiche Türen vor und nach dem Flur am Übergang vom Haupthaus zur Villa Metzler (1. OG)



Tür vor dem Flur
am Übergang vom
Haupthaus zur Villa
Metzler (1. OG)

©Gisela Moser



Tür nach dem Flur
am Übergang vom
Haupthaus zur Villa
Metzler (1. OG)

©Gisela Moser

Lichte Breite des Durchgangs: 110 cm

Art der Tür: Zweiflügel

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 125 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 200 cm

Höhe der Türschwelle: 0 cm

Führungen

Führung

Die Gästeführer sind so ausgebildet, dass Rollstuhlfahrer an jeder Führung teilnehmen können.

Es stehen für Menschen mit Gehbehinderung mobile oder feste Sitzgelegenheiten zur Verfügung, die während der Führung benutzt werden können.

Die gesamte Route der Führung ist für Rollstuhlfahrer stufenlos befahrbar.

Anmerkungen für den Gast: Die Route während Führungen kann nach Bedarf stufenlos geführt werden, außer Führungen in der Villa Metzler.